

Михаил
Лермонтов,
Родина

Юрьевич

Михаил
Лермонтов,

Mein Vaterland

tradukita de N. N. 75

Юрьевич

Михаил
Лермонтов,

Mein Vaterland

tradukita de Erich Weinert

Люблю отчизну я, но
странною любовью!

Не победит ее рассудок
мой.

Ни слава, купленная
кровью,

Ни полный гордого
доверия покой,

Ни темной старины
заветные преданья

Не шевелят во мне
отрадного мечтанья.

Wohl hab' ich Liebe für mein
Vaterland,

Doch Liebe eigner Art, die zu
bemeistern

Nicht mehr vermag der
prüfende Verstand.

Für Barbarei kann ich mich
nicht begeistern,

Nicht in der Jetztzeit, nicht im
Alterthum.

Ich liebe nicht den bluterkauften
Ruhm,

Ich liebe dieses Land, doch mit
besonderer Liebe!

Vergebens nur erforscht sie mein
Verstand.

Nicht Ruhm, vom Rauch der
Opfer trübe,

noch satter Hochmut, nur, weil
es mein Vaterland.

noch leerer Götzendienst um
Überlieferungen -

davon hat nie mein Herz in
Schwärmerei gesungen.

Но я люблю — за что, не
знаю сам —

Ее степей холодное
молчанье,

Ее лесов безбрежных
колыханье,

Разливы рек ее подобные
морям;

Проселочным путем
люблю скакать в телеге

И, взором медленным
пронзая ночи тень,

Встречать по сторонам,
вздыхая о ночлеге,

Дрожащие огни печальных
деревень.

Ich liebe nicht die stolze Zuver-
sicht

Die sich auf Bajonette stützt —
auch nicht

Den Heilgenschein des Ruhms
aus alten Tagen,

Davon die Lieder melden und
die Sagen.

Doch seh' ich gern, - weiß selbst
nicht recht warum -

Der endlos wüsten Steppen kal-
tes Schweigen,

Wenn welk die Halme sich zur
Erde neigen

Und nichts erschallt als Zwit-
schern und Gesumm.

Doch lieb ich es - warum? Ich
weiß es nicht! -

Ich liebe deiner Steppen kaltes
Schweigen.

der endlos weiten Wälder Wip-
felneigen,

den Fluß, der frühlingwild aus
seinen Ufern bricht -

Auf einem Bauemkarrn zu pol-
tern durch die Weiten

tief in die Nacht zu senken mein
Gesicht,

wo mir herüberblinkt aus ruhn-
den Dunkelheiten

mit trübem Blick der Dörfer stil-
les Licht;

...

...

...

Люблю дымок спаленной жнивны, В степи ночующий обоз, И на холме средь желтой нивны Чету белеющих берез. С отрадой многим незнакомой Я вижу полное гумно, Избу, покрытую соломой, С резными ставнями окно; И в праздник, вечером росистым, Смотреть до полночи готов На пляску с топаньем и свистом Под говор пьяных мужичков.	Gern hör' ich auch der Wälder nächtig Rauschen, Mag gern dem Wellgetös der Ströme lauschen, Wenn sie im Frühling eisesfrei umher Die Lande überschwemmen wie ein Meer. Ich lieb' es auch, durch Dorf und Feld zu jagen, Den Weg zu suchen durch das nächt'ge Dunkel, Wo Keiner Antwort giebt auf meine Fragen Als ferner Hütten zitterndes Ge- funkel. Den Stoppelbrand der Felder seh' ich gerne, Die weißen Birken an der Flüsse Borden, Die Karawanenzüge aus der Fer- ne Der wandernden Nomadenhor- den.	ich lieb den Rauch der Stoppel- brände die dunkle Föhre nachts am Wald, im golden wogenden Gelände der Birken schimmernde Ge- stalt. Mit Wonne, die nur wenige ken- nen, seh ich die Bauernhütten klein, mit Stroh gedeckt, die vollen Tennen. der Fensterläden Schnitzerein in Lieb, in Feierabendkühle zu sitzen, wo die Jugend schwärmt und stampft und pfeift im Tanz- gewühle, und wo man singt und trinkt und lärmt.
--	---	---

Mit einer Freude die nicht Alle
kennen,
Seh' ich im Herbst die korn-
gefüllten Tennen,
Das Bauernhaus mit strohbe-
decktem Dache,
Geschnitzten Läden vor dem
Fensterfache.
Und sonntags gern in
träumerischer Ruh
Seh' ich dem Lärm betrunken
Bauern zu,
Wenn stampfend sie im Tanz die
Schritte messen,
In Lust und Lärm der Woche
Qual vergessen.

...

...

...

Verkinto de tiu ĉi Rusa poemo estas МИХАИЛ ЮРЬЕВИЧ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-16 – †1841-07-27).

Arg-946-1902 (2013-12-10 18:54:55)

Pri la poeto vidu la retejon http://eo.wikipedia.org/wiki/Миджаил_Лермонтов.

La ruslingvan tekston de la poemo mi, Manfred Retzlaff, trovis en <http://www.sbornik-stihov.ru/lermontov326.html>.

Traduko de la Rusa poemo “Родина” de МИХАИЛ ЮРЬЕВИЧ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-16 – †1841-07-27) *en la Germanan de* N. N. 75.

Arg-946-1906 (2013-12-11 22:08:27)

Tiu ĉi poem-traduko troviĝas en la poem-kolekto “” sub http://gedichte.xbib.de/Lermontow_gedicht_026.+Mein+Vaterland.htm.

Traduko de la Rusa poemo “Родина” de МИХАИЛ ЮРЬЕВИЧ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-16 – †1841-07-27) *en la Germanan de* Erich Weinert.

Arg-946-1907 (2013-12-12 11:13:04)

Vidu la retejon <http://www.winter-zeulenroda.de/webseiten/lermontov.htm>.